

dr Katarzyna Sowa-Bacia

Uniwersytet Pedagogiczny im. Komisji Edukacji Narodowej w Krakowie
Wydział Nauk Humanistycznych, Instytut Neofilologii
tel. (12) 662 67 64
e-mail: katarzyna.sowa-bacia@up.krakow.pl
ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0002-7281-5634>

Christian Efing, Thorsten Roelcke, *Semantik für Lehrkräfte. Linguistische Grundlagen und didaktische Impulse*, Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag, 2021, 221 Seiten, ISBN: 978-3-8233-8379-6

Die Monografie *Semantik für Lehrkräfte. Linguistische Grundlagen und didaktische Impulse* wurde 2021 in Tübingen im Narr Francke Attempto Verlag herausgegeben. Sie umfasst 221 Seiten und besteht aus einer Einleitung (S. 7), aus drei Kapiteln (S. 9–194), aus einem Lösungsschlüssel (S. 195–204) und aus einem Literaturverzeichnis (S. 205–221).

Der erste Autor der vorliegenden Monografie – Christian Efing – ist zur Zeit als Universitätsprofessor für Deutsche Sprache der Gegenwart am Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft der RWTH Aachen tätig. Zu seinen Forschungsinteressen gehören u.a. Sprachdidaktik des Deutschen und angewandte Linguistik. Der zweite Autor – Thorsten Roelcke – ist derzeit als Universitätsprofessor für Deutsch als Fremdsprache am Institut für Sprache und Kommunikation an der Technischen Universität Berlin tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. Linguistik und Didaktik von Fachsprachen. Die Monografie *Semantik für Lehrkräfte. Linguistische Grundlagen und didaktische Impulse* ist das Ergebnis der Zusammenarbeit der beiden Autoren, das ihre Forschungsinteressen hervorragend widerspiegelt.

In der Einleitung der Monografie wird ihr Konzept dargestellt. Es werden ebenfalls Adressaten genannt, an die sie sich richtet, und zwar an angehende und berufstätige Lehrkräfte. Darüber hinaus wird in der Einleitung das Hauptziel der Monografie formuliert – die Autoren bezwecken, die Leser in die linguistische Semantik einzuführen und sie unter einer didaktischen Perspektive mit zentralen Theorien, Modellen, Methoden und Ergebnissen vertraut zu machen¹.

¹ Ch. Efing, T. Roelcke, *Semantik für Lehrkräfte. Linguistische Grundlagen und didaktische Impulse*, Tübingen 2021, S. 7.

Von der Annahme ausgehend, dass jede sprachliche Didaktik einer linguistischen Fundierung bedarf², wird im ersten Kapitel in erster Linie das sprachwissenschaftliche Fachwort *Semantik* definiert. Des Weiteren wird versucht, Semantik als Disziplin, linguistisch und didaktisch zu verorten. Zuerst wird die Semantik von anderen zentralen Disziplinen der Sprachwissenschaft abgegrenzt. Es wird dargestellt, auf welchen Ebenen der Sprachbeschreibung Semantik eine Rolle spielt, um einige Hinweise auf das Verhältnis zwischen Lexikologie und Lexikographie zu geben. Des Weiteren wird die Bedeutung der Semantik in der Sprachdidaktik geklärt, indem die Rolle der Semantik bei der Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen erläutert wird.

Im zweiten Kapitel wird von den allgemeinsprachlichen Definitionen des Wortes *Bedeutung* ausgegangen, die in den einzelnen Wörterbüchern zu finden sind. Des Weiteren wird dargestellt, wie Bedeutung in den einzelnen linguistischen Theorien und Modellen verstanden wird, u.a. im Modell von de Saussure, von Ogden und Richards oder von Bühler. Daraufhin werden Modelle und Methoden präsentiert, die die Beschreibung von Bedeutungen theoretisch begründen und praktisch gestalten, denn die Bedeutungsbeschreibung gehört, laut den Autoren, zu den zentralen Aufgaben der Semantik³. Ein weiteres Unterkapitel wurde dem Verhältnis der Semantik zur Grammatik gewidmet, weil, wie die Autoren hervorheben, die Bedeutung in Kommunikation keineswegs nur durch Wörter, sondern auch durch die Grammatik sowie die Situation, in der kommuniziert wird, entsteht⁴. In weiteren Unterkapiteln werden folgende Aspekte der Bedeutung thematisiert: Bedeutungsrelationen, die Bedeutungsvariation, die Komposition von Bedeutung, der uneigentliche Wortgebrauch sowie die Bedeutung im sprachlich-kulturellen Vergleich.

Im dritten Kapitel werden in erster Linie zwei Begriffe geklärt, die laut den Autoren für dieses Kapitel relevant sind, nämlich die Wortschatzkompetenz und das mentale Lexikon⁵. Des Weiteren werden Theorien präsentiert, in denen der Wortschatz- und Bedeutungserwerb in der Erst- und Zweitsprache beschrieben werden. Aus diesen Theorien resultieren wichtige Hinweise für die Entwicklung der Wortschatzkompetenz unter schulischen Bedingungen. Es werden die zentralen Ziele für die gesteuerte, didaktische Begleitung der Wortschatzan eignung formuliert. Darüber hinaus werden die deutschen Curricula und der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen auf die Entwicklung der Wortschatzkompetenz hin analysiert. Im vorletzten Unterkapitel wird der

² Ibidem.

³ Ibidem, S. 38.

⁴ Ibidem, S. 52.

⁵ Ibidem, S. 127.

Frage nach der Wortschatzauswahl, die zum Gegenstand des Unterrichts gemacht wird, nachgegangen. Das letzte Unterkapitel wird den Ansätzen und Methoden der Wortschatzarbeit unter schulischen Bedingungen gewidmet.

Am Ende oder innerhalb fast jeden Unterkapitels befinden sich Übungen für den Leser. Sie beziehen sich auf das in dem einzelnen Unterkapitel besprochene Problem und werden mit dem Zeichen eines Quadrats, mit der Aufschrift *repeat*, markiert. Lösungsvorschläge dieser Übungen sind in dem Lösungsschlüssel, am Ende der Monografie, zu finden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die vorliegende Monografie eine umfangreiche Wissensquelle aus dem Bereich der linguistischen Grundlagen der Semantik darstellt, aus denen wichtige Implikationen für die Sprachdidaktik resultieren. Die Monografie bildet ein Kompendium nicht nur für die Lehrer des Deutschen als Erstsprache, sondern auch für die Lehrer des Deutschen als Zweit- bzw. Fremdsprache. Die Monografie kann eine Quelle der Inspiration für ihre tägliche didaktische Arbeit sein. Es ist unumstritten von Wert, sich mit dieser Monografie vertraut zu machen.

Bibliografie

Efing Ch., Roelcke T., *Semantik für Lehrkräfte. Linguistische Grundlagen und didaktische Impulse*, Tübingen 2021.